

irgendwie bevorrechtigte Anleihe emittieren. Aufgenommen zur Tilgung schwebender Schulden und zur Verstärkung der Betriebsmittel. Coup.-Verj.: 4 J. (K.), der Stücke in 30 J. (F.) Zahlst. wie bei Anleihe von 1903. Kurs in Berlin Ende 1909—1912: 101.50, 101.60, 101.10, 96.40%. In Hannover: 101.50, 101, 100.75, 98%. Aufgelegt am 25./6. 1909 zu 101.50%.

Hypotheken: M. 160 000, eingetr. auf Wohnhaus-Grundstücke in Linden.

Bank-Anleihe: M. 6 000 000. Aufgenommen im J. 1912 zum Zwecke der Erweiter. der Betriebsanlagen u. der Erhöhd. des Betriebskapitals bei der Berliner Handels-Ges. in Berlin.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalb. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F., event. besond. Abschreib. u. Rücklagen, vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, hierauf 4% Div., vom Übrigen 5% Tant an A.-R., Rest Super-Div. bzw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. Dez. 1912: Aktiva: Kassa 4390, Kaut.-Kto 34 570, Wechsel 62 386, Beteilig. ausländ. Fil. 6 820 806, do. an Firma Heinlein & Co. 400 000, do. Körting Hermanos G. m. b. H. 400 000, sonst. Beteilig. 26 001, Grundstücke 571 049, Gebäude 2 760 180, Masch. u. Geräte 1 454 372, Werkzeuge 1, Modelle 1, Mobil. 1, Patente 1, Waren 3 909 453, Bankguth. 3 280 779, Debit. 2 454 915, Guth. b. Filialen 16 301 601, Avale 914 148. — Passiva: A.-K. 19 000 000, 4½% Schuldverschreib. v. 1903 3 940 000, do. v. 1909 5 000 000, do. ausgelost 14 977, Bankanleihe 6 000 000, Hypoth. 160 000, R.-F. 653 937 (Rüchl. 90 090), Talonsteuer-Res. 150 000 (Rüchl. 50 000), Kredit. u. Anzahl. 1 863 062, Avale 914 148, Div. 1 520 000, do. alte 1080, Tant. an A.-R. 40 000, Vortrag 137 451. Sa. M. 39 394 657.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Handl.-Unk. 1 153 567, Schuldverschreib.-Zs. 405 022, Oblig.-Zs. 72 672, Abschreib. 916 685, Reingewinn 1 837 541. — Kredit: Vortrag 120 138, Geschäftsgewinn 4 265 352. Sa. M. 4 385 490.

Kurs Ende 1904—1912: 152.75, 138.75, 114, 95.10, 101, 136.25, 135.50, 140.50, 120% Zuzugl. M. 16 000 000, davon M. 8 000 000 bei den Zahlst. 8./11. 1904 zu 135% nebst 4% Stück-Zs. ab 1./1. 1904 zur Zeichnung gestellt. Aktien Nr. 16 001—19 000 am 9./10. 1910 zu 136% eingeführt. Notiert in Berlin.

Dividenden 1903—1912: 8, 8, 5, 5, 6, 7, 8, 8, 8%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Gen.-Dir. Ing. Alb. Würth; Dir.: Ing. Ernst Körting jr., Dipl.-Ing. Dr. Ing. Gust. Fusch; stellv. Dir.: Gotth. Dietrich, Ed. Kux.

Prokuristen: Hans Ahrens, K. Bütow, Gust. Krause, Ad. Thamm, Georg Kölz.

Aufsichtsrat: (6) Vors. Geh. Komm.-Rat Berth. Körting, Hannover; Stellv. Geh. Komm.-Rat Felix Deutsch, Dr. Walther Rathenau, Berlin; Geh. Komm.-Rat W. von Oswald, Coblenz; Dir. Carl Zander, Zürich; Ing. Wilh. Fricke, Hannover.

Zahlstelle: Für Div.: Wie bei Anleihe.

Luxsche Industriewerke Aktiengesellschaft

in Ludwigshafen a. Rh.

Gegründet: 30./4. 1898; eingetr. 5./7. 1898. Gründung s. Jahrg. 1899/1900. Übernahmepreis M. 709 116.

Zweck: Fabrikation von Gegenständen für das Gas- und Wasser-Fach, besonders von Wassermessern. 1./7. 1899 wurde die Münchner Gasmessfabrik übernommen; 1900 Ankauf der Electric.-Zähler-Fabrik von G. Hummel in München u. Übernahme der Motorfahrzeug-Fabrik Ludwigshafen a. Rh. von einem Konsortium. Die Motorwagenfabrikat. ist eingestellt u. die Münchener Gasmesser- u. Elektrizitätszählerfabrik wieder verkauft. Umsatz 1904—1908: M. 1 234 738, 648 153, 605 262, 574 348, 607 804; für 1909—1912 nicht veröffentlicht, doch fand weitere Steigerung desselben statt.

Kapital: M. 800 000 in 800 abgest. Aktien à M. 1000. Urspr. M. 600 000; erhöht lt. G.-V. v. 9./6. 1900 um M. 1 000 000 in 1000 Aktien, wovon der Pfälzischen Bank 600 Stück überlassen, die übrigen 400 Stück den Aktionären 3:2 v. 15.—31./8. 1900 zu 112% zuzügl. 4% Stück-Zs. ab 1./7. angeboten. Lt. handelsger. Eintragung wurden von den 1000 neuen Aktien begeben 70 zu 140%, 469 zu 110%, 261 zu 112%, 100 zu 115% und 100 zu 125%. Zur Deckung des Verlustes pro 1902 beschloss die G.-V. v. 25./5. 1903 die Zulassung der Aktien im Verhältnis 4:3, also Herabsetzung des A.-K. von M. 1 600 000 auf M. 1 200 000. Frist 1./12. 1903. Durch Aufbrauch des R.-F. M. 53 465 u. Reduktion des A.-K. um M. 400 000 wurde der Verlust aus 1902 M. 397 526 unter Extra-Abschreib. auf Motorwerk M. 20 812 und Übertrag auf Disp.-F. M. 35 127 ausgeglichen. Die G.-V. v. 9./6. 1905 beschloss den Verkauf des Geschäfts der Zweigniederl. München für M. 380 000 u. die dadurch bedingte Herabsetz. d. A.-K. um den Betrag v. höchstens M. 400 000 durch Rückkauf u. Vernicht. v. Aktien; Offerten bis 28./6. 1905. 400 Aktien wurden der Ges. zu Kursen bis 100% zur Verf. gestellt (Rückzahl. ab 23./6. 1906), wodurch sich das A.-K. auf M. 800 000 reduzierte; Gewinn aus dieser Transaktion mit M. 28 230 in R.-F.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. **Gen.-Vers.:** Im I. Quartal. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F., event. besondere Abschreib. u. Rüchl., 4% Div., vom Reste vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, 10% bzw. bis 20% Tant. an A.-R., Überrest zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 31. Dez. 1912: Aktiva: Grundstück 119 010, Gebäude 240 000, Masch. 40 000, Werkzeug 1, Mobil. u. Einricht. 1, Patente 1, Modelle 1, Versuchsapparate 1, Effekten 103 200,